

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Irmhart Öser, ‚Epistel des Rabbi Samuel an Rabbi Isaac‘ ·  
‚Gesta Romanorum‘, dt. - Cod. Donaueschingen 244**

**Irmhart <Öser>**

**Mittelbairisches Sprachgebiet (nördl. Niederösterreich: Wien mit  
Klosterneuburg?), [um 1415-1425]**

Diogenes und Alexander

[urn:nbn:de:bsz:31-66343](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66343)

Den selben vnd da mit achtet  
sy nicht des andern der doch  
ir rechter sun was. Do der  
Chaiser das ersach do sprach  
er zu ir frau was du bist du  
wiz an zweifel du ich dich  
betrogen han. Der ist dem sun  
den du gepurd des du so gar  
nicht achtest. Do sy das ver-  
nam do hielt sy sich an den an-  
dern teil alle er ir gesagt het  
vnd hacht do disen. Do d' Ch-  
ning aber das ersach do sprach  
er zu ir noch han ich dich be-  
trogen der ist dem sun nicht.  
ir antweder. Do antwort  
sy dem Chning war vmb dit  
ir das mit mir. An dit mir  
wissund vnd sagt mir di war-  
hait welcher ist mein sun. Do  
pitt ich euch vmb. Do antwort  
er ir vnd sprach ich enwil wen  
det ich das vnd sagt dir di war-  
hait so woltz du aim lieber  
haben dem den andern. Das  
nicht fugleich ist vnd dar vmb  
wil ich das du sew gleich ziechst  
vnd ir pander mit lieb pfligst  
hinzit das sy chomen zu iren  
tagen so wil ich dir di warhait  
sagen so frewt sich dann dem  
hertz. Vnd das erging also das  
di chningim sew pander lieplich  
zoch hinczen hin auf di zeit  
das ir di warhait chund ward.  
**L**ieben der Chaiser ist vnser  
Her ihesu christus. Sy zwen

26  
Sun das sind gut vnd pos dy  
mutter das ist di heilig christe  
nhait vnd dar vmb wil vnser  
herr nicht das di christenheit  
wiz welich di guten oder di  
posen sind. Sunder sy schol sy  
pand furen vnd ziehen mit fleiz  
vnd im lieb furen wenn west  
sy welichs dy guten weren  
dy selben zug sy vnd hacht  
di posen also wer nicht frid  
vnd mit heling vnd suen. Ab  
an dem yungsten tag zwent  
der werlt. Do wirt sy dann  
wissent vnd erchennent dy  
guten vnd di posen vnd da w  
fleiz wir vns guter werich  
vnd vil tugent. Hincz an das  
ent. Das voligt vns alam hin  
vnd nicht mer. Alle sand joh-  
ans spricht in dem buch der  
Lagen. *Spaem allow Secuntur  
illos Alam voligent in nach  
irew werich. Dy sy gewaricht  
habent auf der erden*

**M**an list  
in der chriechen pucher  
das ein maist hacht. Ca-  
turug. Der sagt von einem  
der hies Dyogenes. Das der  
so arm wert das er mit ain  
potigen hiet zu einem haws  
vnd an der potigen was ein turl  
das stund stet gegen der sunn  
vnd do der selb maister Dyogenes  
ains tags sas an der sunn. So  
gieng der grozz alexander mit  
seinen kittern vnd mit seinem



Dem puch von der sel pond wo  
dem geist Got ist ein liecht und  
ein feur Das er von im let vn  
doch nicht verlost und entz  
indet des menschen begri zu  
der lieb der tugent. Et ist  
auch ein liecht das einn sprechen  
von im let und doch stet in im  
belais und erleucht des mensche  
vermilt. Zu rechter verstant  
chait das er vns das verlaich  
des puit wir in mit begri vnser  
hertzen

**W**ns sagt valerius in dem  
druten puch das ein edels  
kind da sey wer. So der  
grozz Chring alexander ophert  
pey emem altert und do man das  
Pauchfas mit den glieinde choh  
omb tung. So fur ein aytmder  
chol dem chnaben auf seine arm  
und das feur in dem chol verbr  
ant das kind noch zuecht es nie  
den arm von der hitz. Sunder  
es hielt in fall das nicht gewirt  
wird das opher. Aber der Al  
exander wolt das kind noch mer  
versuchen mit der hitz und hies  
es mer premen. So belais das  
kind gar stet und gar vest.

**L**ieben sey dem chring alex  
ander der do vor allen lewitten  
den sig behub und behielt. Der  
bedewit vnser herre Jesu xpm  
der wider di lewit in der werlt  
und wider den tiefel den sig hat  
behabt als er selben sach. Her

271  
acht Das wie ich di werlt vob  
wuntten han wann er das allert  
peyt opher fur vns geophert  
hat. So er fur vns an dem fron  
chrewtz sterben wolt. Das kind  
das pey dem alter sumid so alex  
ander ophert. Das bezantent  
vns ein ygleich mensch der do  
ein gut opher ophern wil dem  
der sich durch vnsern willen  
geophert. hat. Also der daut  
spricht ~~mit~~ ophert ein opher got  
der gerechtichait und wenn man  
damm ophert got so velt ein  
chol auf vns das ist ein schim  
tung des tiefels der vns irren  
wolt wann sein channung ist  
alls ein feur. Di got hirtz vns  
verhengt. Und da von spricht  
Her daut Herr du hast mich  
versucht mit dem feur wir  
schullen dem kind geleich tun  
und den arm fall haben. Sa  
pey verstanden ist der vest  
mit des menschen der an vns  
wesen schol. Das nicht verirt  
werd das werich des kinn  
ophers wann sand iacob spicht  
Belig ist der man der do verte  
ait di channung und wenn er  
damm versucht und bewert wirt  
so nimpt er di chron di got ver  
traffen hat wann der war Al  
exander vnser her christi der  
let vns wol und lenger ver  
suchen. Far omb das er bewert  
an vns gedultichait und geb vns  
dar nach di chron vnser lons